

## Büchertisch

Was wissen wir eigentlich von Österreich? Im Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Forkel & Co., Stuttgart-O., Pfizerstr. 20, ist ein Werk über Österreich erschienen, die „Österreich-Kunde“. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsarbeit, die herausgegeben wurde von Dr. Walter H. Hebert, mit einem Geleitwort von Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart und Stabshauptabteilungsleiter Dr. Hans Merkel. Das ansprechend kartonierte und mit farbigem Schutzumschlag versehene Buch umfaßt über 250 Seiten und kostet 5,60 RM.

Es berichtet alles Wissenswerte über Land, Volk, Kultur, Wirtschaft usw. Neben den geopolitischen, geschichtlichen und kulturellen Voraussetzungen werden die Landwirtschaft, die schaffenden Menschen, die gewerbliche Wirtschaft, die Energie- und Verkehrswirtschaft und die Rohstoffgrundlagen behandelt. Eine eingehende Untersuchung ist dem österreichischen Außenhandel gewidmet, der ja nach dem Wiederanschluß teilweise „Binnenhandel“ wird. Auch das österreichische Geld-, Bank- und Börsenwesen wird geschildert. Streiflichter zum Rechtsleben enthalten manche gerade für den Wirtschaftsmann wichtige Einzelheiten.

Die „Österreich-Kunde“ wird jedem, der sich beruflich oder aus vaterländischem Interesse heraus mit Österreich befassen will, ein wertvoller Helfer und Berater sein. (VIII/349)



## Fragekasten

### Wer liefert?

#### Uhrkapseln „Aquila“

9727. Wer kann mir den Hersteller der Uhrkapseln, Marke „Aquila“, nennen? (X/1514) U. B. in M.

#### Synchronuhr mit Kalender

9728. Woher kann ich Synchronuhren mit Kalenderangabe beziehen? (X/1515) O. L. in H.

#### Arztuhr mit Sekunde aus der Mitte

9729. Welcher Großhändler kann mir sofort eine längliche Herren-Armbanduhr ablassen, bei der Minuten- und Sekundenzeiger gleichlang sind, und die sich also für einen Arzt eignet? (X/1516) F. D. in R.

#### Dielenuhr mit Porzellanblatt?

9734. Wer liefert moderne Dielenuhren mit Kettenaufzug, englischem Blatt, Porzellan, mit glatten, polierten Gewichten? (X/1524) E. O. in S.

#### Glasversicherung

9731. Wer muß die Prämie für die Versicherung der Schaufensterscheibe bezahlen — Mieter oder Vermieter? (X/1519) J. M. in L.

Antwort 9731. Gesetzliche Vorschriften, wer die Prämien für die Schaufensterversicherung zu tragen hat, gibt es nicht. Das muß jeweilig durch den Mietvertrag geregelt werden. Neuerdings ist hierbei an die Preisstopverordnung vom 16. Oktober 1936 zu denken. Nach dieser darf der Vermieter ohne Genehmigung durch den Preiskommissar keine höhere Miete fordern als am ebengenannten Stichtage. Wenn also an demselben die Versicherung der Schaufenster mit in dem Mietspreis eingeschlossen war, so muß das auch heute so bestehen bleiben. Eine Herausnahme der Versicherung stellt eine Preiserhöhung dar, die erst der Genehmigung bedarf. (X/1519)

#### Geheimnisvolle Jahresuhr

9732. Ich habe eine Jahresuhr in Reparatur, die tadellos in Ordnung zu sein scheint, die aber doch überhaupt nicht zu regulieren ist, da ihre Schwungweite ständig wechselt und die Uhr leicht zum Stehenbleiben neigt. Welche Fehlermöglichkeit könnte wohl noch vorhanden sein? (X/1521) H. M. in B.

#### Darf die Schreibmaschine gepfändet werden?

9733. Meinem Mieter wurde zur Deckung der rückständigen Miete die Schreibmaschine gepfändet, wogegen er jedoch Einspruch erhoben hat. Ist dieser Einspruch berechtigt? (X/1522.) B. S. in A.

Antwort: 9733. In einer Zwangsvollstreckungssache hat die Handwerkskammer Leipzig kürzlich folgendes Gutachten abgegeben: Die Schreibmaschine ist ein notwendiger Bestandteil eines jeden Geschäftsbetriebes geworden. Das gilt auch für den Handwerker. Dieser steht im Wettbewerb mit den Großunternehmungen. Das bedingt einmal die Anschaffung von Maschinen, die die Handarbeit erleichtern und teils ersetzen. Aber auch auf dem Gebiete der kaufmännischen Organisation kann der Handwerker auf gewisse Einrichtungen nicht verzichten. Die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Buchführung, der Schriftwechsel mit Lieferanten und Kunden, der Verkehr mit den Rohverteilungsstellen ergeben eine Fülle von schriftlichen Arbeiten, die mit Rücksicht auf die erforderlichen Durchschriften nicht mit Tinte und Feder ausgeführt werden können. Die hierfür aufzuwendende Arbeitskraft und der erforderliche Zeitaufwand würden anderweit eine Minderung der Arbeitsleistung zur Folge haben. Abgesehen davon würde ein Handwerker, der auf handschriftliche Angebote, Vorschläge und Rechnungen angewiesen wäre, schon deshalb nicht voll wettbewerbsfähig sein. Demnach ist der Besitz einer Schreibmaschine für einen Handwerker zur Fortsetzung seiner Erwerbstätigkeit erforderlich. (X/1523)



## Innungsnachrichten

Dresden. Am Donnerstag, dem 3. November 1938, 20 Uhr, hält die Uhrmachersinnung Dresden im „Italienischen Dörfchen“, Dresden-A. 1, Adolf-Hiller-Platz, für den Bezirk Groß-Dresden ihre dritte Quartalsversammlung ab. Ferner folgende Bezirksversammlungen: Dippoldiswalde am 1. November, 14 Uhr, „Café Schwarz“; Freiberg am 2. November, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, „Hotel Kronprinz“; Riesa-Großenhain am 7. November, 14 Uhr, in Großenhain, Fremdenhof „Goldene Kugel“; Pirna am 8. November, 14 Uhr, „Weißer Schwan“; Meißen am 9. November, 14 Uhr, „Bayrischer Hof“, Gerbergasse.

Zu diesen Pflichtversammlungen haben alle Mitglieder pünktlich zu erscheinen. Lehmann, Obermeister.

Düsseldorf. Die Handwerkskammer Düsseldorf richtet am 30. Oktober 1938 erneut einen fachtheoretischen Kursus für die Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk ein. Der Unterrichtsstoff entspricht den Vorschriften des Reichsinnungsverbandes für die Meisterprüfung. Die Durchführung geschieht, daß die Meisterprüfung am Stichtage (31. 12. 39) abgelegt ist.

Anmeldung bei der Handwerkskammer Düsseldorf oder am 30. Oktober 1938, vorm. 9 Uhr, in der Handwerkerschule Düsseldorf, Stromstraße 1, Zimmer 104. (VII/1856)

Magdeburg. Am 1. November 1938 beginnt ein neuer Vorbereitungskursus für die Meisterprüfung. Meldungen sind zu richten an Obermeister Otto Fischer, Magdeburg, Johannisbergstraße 2. (VII/1860) Wilhelm Schulze, Schriftwart.



## Terminkalender

31. Oktober: Coburg, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Innungsversammlung, „Adolf-Hitler-Haus“.

31. Oktober: Eisleben, Versammlung in Blankenheim, „Lamberlus“, Lichtbildvortrag: „Reparatur der Armbanduhr.“

31. Oktober: Heidelberg, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Neckarsälchen der „Stadthalle“, Innungsversammlung.

1. November: Bielefeld, 15 Uhr, im „Haus des Handwerks“, Papenmarkt 11, Innungsversammlung.

2. November: Wittenberge, 12 Uhr, Pflichtversammlung.

## Ältere Uhren werden Sportuhren!

Die Ledergehäuse und die Ansteckvorrichtungen ermöglichen Ihnen die Modernisierung Ihres Lagers!